



### Geschäftsentwicklung

In den ersten neun Monaten des Jahres 2001 hat Müller – Die lila Logistik AG sowohl mit den erzielten Umsätzen, als auch mit den erwirtschafteten Gewinnen die Ziele erreicht. Im dritten Quartal des Jahres betrug der Umsatz 8,66 Mio. € (3. Quartal 2000: 3,273 Mio. €) und wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 165 Prozent gesteigert, was nahezu einer Verdreifachung entspricht. Das EBIT wuchs auf 1.469 T€, nach -97 T€ in den ersten neun Monaten des Vorjahres.

#### Logistics Operating

Obwohl das dritte Quartal durch die Ferienzeit beeinflusst wird, konnten die Tätigkeiten im Geschäftsfeld Logistics Operating erheblich ausgeweitet werden. Im 9-Monatsvergleich konnte der Umsatz in diesem Segment von 9.834 T€ auf 20.450 T€ (+108 %) gesteigert werden. Dies bedeutet für das dritte Quartal 2001 im Vergleich zum Vorjahresquartal ein Umsatzplus von 4.773 T€ (+145 %).

#### Logistics Design

Auch im Planungs- und Consulting Geschäftssegment (Logistics Design) ist eine sehr erfreuliche Entwicklung zu verzeichnen. Der Anteil dieses Geschäftssegmentes am EBIT des Gesamtunternehmens betrug im dritten Quartal 22,4 % (unkonsolidiert).

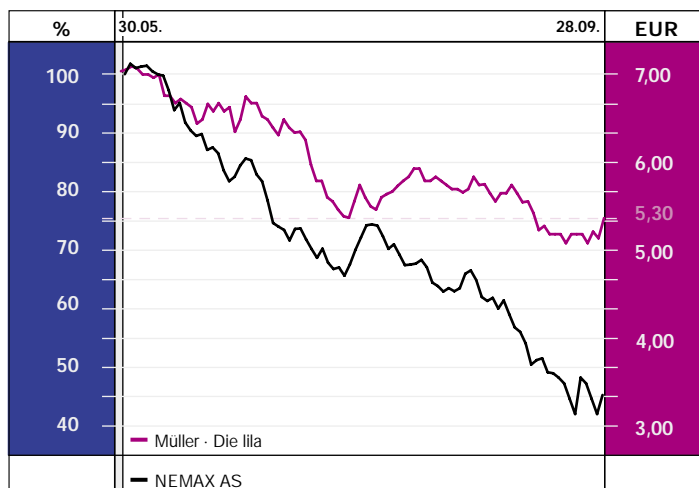
#### Trade and Inventory Management und Life Time Supply

Die beiden neuen Geschäftsfelder Trade and Inventory Management und Life Time Supply liegen mit ihrer Entwicklung im Plan. Beide Bereiche erwirtschafteten erste Umsätze und zeigten auch den prognostizierten Kostenverlauf.

Der terroristische Anschlag vom 11. September auf das World Trade Center in New York und die schwächer werdende Konjunktur schlugen sich bisher nicht unmittelbar auf das Ergebnis des Unternehmens nieder.

	01.01.2001 –30.09.2001	01.01.2000 –30.09.2000	Veränderung prozentual	Veränderung absolut
Umsatz	21.108 T€	9.819 T€	+115 %	+11.289 T€
EBIT	1.469 T€	-97 T€	–	+1.566 T€
EBIT-Marge	7,0 %	-1,0 %	–	–
EBITDA	2.909 T€	809 T€	+260 %	+2.100 T€
EBITDA-Marge	13,8 %	8,2 %	+68 %	–
EPS	0,10€	–	–	–
EK-Quote	51,5 %	31,3 %	+65 %	–
Mitarbeiter (im 9-Monats- durchschnitt)	358	150	+139 %	+208

### Aktie



Trotz des schwachen Aktienmarktes behaupteten sich die Aktien der Müller – Die lila Logistik AG und bewiesen im Vergleich zum Nemax All Share Index Stärke. Am 21.09. erreichte der Nemax All Share Index seinen bisherigen Tiefstand bei 693 Punkten. Seit dem Börsengang der Müller – Die lila Logistik hatte der Neue Markt damit knapp 60 % an Wert verloren. Die Aktie der Gesellschaft hatte zu diesem Zeitpunkt weniger als 30 % an Wert eingebüßt. Am 28. September 2001 notierte sie im Xetra-Handel mit 5,30 Euro. Zwischenzeitlich liegt der Kurs wieder über Emissionspreis.

## Erläuterungen

### Ergebnis

Das konsolidierte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug nach 9 Monaten 1.469 T€ nach 687 T€ im gesamten ersten Halbjahr 2001. Die EBIT-Marge betrug somit für die ersten 9 Monate gruppenweit 7,0 % gegenüber 5,5 % in den ersten sechs Monaten des Jahres. Die positive Entwicklung wird noch deutlicher, wenn man das dritte Quartal 2001 mit dem dritten Quartal 2000 vergleicht:

#### Quartalsvergleich

Angaben in T€	Q 3/2001	Q 3/2000	%-Ver.	abs. Ver.
Umsatz	8.663	3.273	+165 %	+5.390
EBIT	783	170	+361 %	+613
EBITDA	1.362	521	+161 %	+841

Die höchste EBIT-Marge hatte plangemäß der Consulting-Bereich Logistics Design mit 17,9 %. Erstmals wurde im dritten Quartal die TKS Industrieplanung und Unternehmensberatung GmbH, an der Müller - Die lila Logistik AG mit 51 % beteiligt ist, ergebniswirksam konsolidiert.

Das Geschäftsfeld Logistics Operating erzielte in den ersten 9 Monaten eine EBIT-Marge von 6,6 % was einem EBIT von 1.341 T€ entspricht. Die EBITDA-Marge der Gruppe konnte wiederum verbessert werden und erreichte 13,8 %.

Der Überschuss nach Steuern von 557 T€ ergibt, bezogen auf eine Aktienanzahl von 7,7 Mio. Aktien (Stand 30.09.), einen Gewinn pro Aktie von 0,072 €. Die liquiden Mittel der Müller - Die lila Logistik AG betragen zum 30. September 6.678 T€.

### Investitionen

Insgesamt investierte Müller - Die lila Logistik AG im Berichtszeitraum 811 T€. Plangemäß waren dies nur 12 % der Investitionen des ersten Halbjahres (6.760 T€).

### Internationalisierung

Die Internationalisierung wird schwerpunktmäßig im Rahmen der Pfeilspitzenstrategie über den Geschäftsbereich Logistics Design vorangetrieben.

Aktuell begleiten wir die Planung und Entwicklung von neuen Produktionsstandorten unserer Kunden, z.B. in Polen, Ungarn und China.

Gemäß der strategischen Ausrichtung, die Kunden an ausländische Standorte zu begleiten, ist dies ein weiterer Erfolg der Internationalisierung. Derzeitig wird der Aufbau der TKS Rumänien vorangetrieben. Dort werden umfassende Tätigkeiten des Projektmanagements umgesetzt. In Polen plant die Gesellschaft eine Produktionsstätte eines weiteren namhaften deutschen Automobilzulieferers.

### Neugeschäft

Das Neugeschäft der Müller - Die lila Logistik AG hat sich positiv entwickelt. So wurde am Standort Frankfurt für einen international tätigen Automobilzulieferer ein Vertrag über Dienstleistungen im After-Sales-Market abgeschlossen, der zum 01.01.2002 umsatzwirksam wird. Ebenfalls konnten an diesem Standort die bestehenden Kundenbeziehungen deutlich ausgebaut werden.

Für einen weiteren Zulieferer im Automobilsektor wurde am Standort Besigheim ein Lieferantenlager in Betrieb genommen, aus dem die Produktion verschiedener Systemlieferanten und Automobilhersteller bedarfsbezogen versorgt werden. In diesem Projekt werden zukünftig verstärkt innovative Dienstleistungen der Geschäftssegmente Trade and Inventory Management und Life Time Supply angeboten.

Darüber hinaus erfolgte eine maßgebliche Intensivierung der Zusammenarbeit bei Bestandskunden im Bereich der Wärmetechnik und Hausgeräte.

Auch der Logistics Design-Bereich legte kräftig zu. Schwerpunkte waren dabei die Planung und Ausgestaltung neuer, intelligenter Lösungen zur Optimierung der Supply-Chain.

Darüber hinaus wurde im Anschluss an ein „5-Day Audit“ ein umfangreicher Beratungsauftrag für die Neugestaltung der gesamten Lieferkette (Supply-Chain) einschließlich der Produktionsplanung eines namhaften Elektronik-Konzerns gewonnen.

# bericht 2001

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nach US-GAAP)

	III. Quartal 01.07. – 30.09.2001 €	III. Quartal 01.07. – 30.09.2000 €	01.01. – 30.09.2001 €	01.01. – 30.09.2000 €
Umsatzerlöse	8.662.772	3.273.197	21.108.364	9.819.115
Herstellungskosten	-6.321.448	-2.579.528	-15.895.403	-7.822.703
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.341.324</b>	<b>693.669</b>	<b>5.212.961</b>	<b>1.996.412</b>
Vertriebskosten	-81.770	-52.935	-220.590	-104.931
Allgemeine und Verwaltungskosten	-1.387.905	-409.864	-3.462.719	-1.951.487
Forschungs- und Entwicklungskosten	–	–	–	–
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-22.851	-61.292	5.778	-36.528
Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung	-66.252	–	-66.252	–
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>782.546</b>	<b>169.578</b>	<b>1.469.178</b>	<b>-96.534</b>
Zinserträge/-aufwendungen	-79.404	-184.054	-358.391	-525.376
Beteiligungserträge	–	–	–	–
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	8.826	2.068	9.433	6.202
Währungsgewinne/-verluste	–	–	–	–
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	–	–	–	–
<b>Konzernergebnis vor Steuern und Minderheitenanteil</b>	<b>711.968</b>	<b>-12.408</b>	<b>1.120.220</b>	<b>-615.708</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-280.073	291.969	-480.060	313.255
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	–	–	–	–
<b>Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>431.895</b>	<b>279.561</b>	<b>640.160</b>	<b>-302.453</b>
Minderheitenanteile	-83.795	–	-83.657	–
<b>Konzernüberschuss / (-fehlbetrag)</b>	<b>348.100</b>	<b>279.561</b>	<b>556.503</b>	<b>-302.453</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,04521		0,09504	
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,04521		0,09504	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverw.)	7.700.000		5.855.556	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverw.)	7.700.000		5.855.556	

## Segmente vor Konsolidierung (nach US-GAAP)

Angaben in T€	Umsatz	Umsatz	absolute Veränderung	prozentuale Veränderung	EBIT	EBIT	absolute Veränderung	prozentuale Veränderung
	01.01.2001	01.01.2000			01.01.2001	01.01.2000		
	–	–			–	–		
	30.09.2001	30.09.2000			30.09.2001	30.09.2000		
Logistics Design	1.909	69	1.840	+2.667 %	342	17	+325	+1.912 %
Logistics Operating	20.450	9.834	10.616	+108 %	1.341	-77	+1.418	–
Trade and Inventory Management	117	–	117	–	-64	–	-64	–
Life Time Supply	335	–	335	–	-89	–	-98	–

## Konzernbilanz (nach US-GAAP)

Aktiva in Euro	30.09.2001	31.12.2000
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel	6.677.682	5.799.121
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11.650	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.699.938	1.892.849
Forderungen im Verbundbereich	–	–
Forderungen gegen nahestehende Personen und Beteiligungsunternehmen	142.000	201.324
Vorräte	629.504	–
Latente Steuern	1.070.741	331.320
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	529.215	245.868
Abgegrenzte Börseneinführungskosten	–	51.586
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>14.760.730</b>	<b>8.522.068</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Sachanlagevermögen	11.192.498	11.406.996
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.262.098	6.033
Geschäfts- und Firmenwert	1.788.793	–
Finanzanlagen	212.066	16.000
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	36.153	26.720
Ausleihungen	2.045	2.046
Latente Steuern	41.589	24.362
Sonstige Vermögensgegenstände	367.593	254.317
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>17.902.835</b>	<b>11.736.474</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>32.663.565</b>	<b>20.258.542</b>
<b>Passiva in Euro</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	59.073	58.681
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.542.112	1.276.195
Kurzfristiger Anteil vom langfristigen Gesellschafterdarlehen	–	226.276
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.433.120	1.344.037
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	–	–
Erhaltene Anzahlungen	658.010	–
Rückstellungen	521.180	308.318
Umsatzabgrenzungsposten	4.736	31.623
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	474.351	76.928
Latente Steuern	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	655.472	437.837
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>5.348.054</b>	<b>3.759.895</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen	9.642.021	9.687.015
Langfristiges Gesellschafterdarlehen	250.533	250.533
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	93.985	138.056
Umsatzbegrenzungsposten	–	–
Latente Steuern	–	–
Pensionsrückstellungen	157.185	83.616
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>10.143.724</b>	<b>10.159.220</b>
Minderheitenanteile	364.709	–
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	7.700.000	600.000
Kapitalrücklage	9.251.148	6.440.000
Eigene Anteile	–	–
Bilanzverlust	-144.070	-700.573
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	–	–
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>16.807.078</b>	<b>6.339.427</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>32.663.565</b>	<b>20.258.542</b>

### Personal

In den ersten neun Monaten des Jahres 2001 arbeiteten gruppenweit durchschnittlich 358 Mitarbeiter bei Müller - Die lila Logistik. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat sich damit die Belegschaft mehr als verdoppelt.

Diese Entwicklung belegt, dass die Rekrutierung qualifizierten Personals aktuell für Müller – Die lila Logistik AG kein Hemmnis des geplanten Wachstums darstellt.

### Marketing und Vertrieb

Die Wahrnehmung der Müller – Die lila Logistik AG wurde seit dem Börsengang deutlich gesteigert. Der gesteigerte Bekanntheitsgrad wirkt sich sehr positiv auf die vertrieblichen Aktivitäten aus. Vor allem die hohe Nachfrage nach Outsourcingprojekten und intelligenter, operativer Logistikdienstleistung ist nach wie vor deutlich zu erkennen.

Während des DVZ-Gesprächforums vom 26. und 27. September präsentierte sich die Gesellschaft vor hochrangigen Vertretern aus Industrie und Wirtschaft.

Vom 17. bis 19. Oktober nahm die Gesellschaft als Aussteller am Kongress der Bundesvereinigung Logistik teil – eine der wichtigsten Veranstaltungen der Logistikbranche überhaupt.

### Ausblick

Die für 2001 geplanten Ziele werden aus heutiger Sicht erreicht. Erfahrungsgemäß ist das vierte Quartal mit einem Anteil von ca. 30 % am Jahresumsatz das umsatzstärkste Vierteljahr. Das hohe organische Wachstum und die sehr gute Positionierung der Lösungen im Logistikmarkt lassen einen positiven Verlauf im vierten Quartal für Müller – Die lila Logistik AG erwarten.

### Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Am 30.09.2001 hielten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates der Müller – Die lila Logistik AG die folgenden Aktien und Optionen der Gesellschaft in ihrem Besitz:

Name	Funktion	Aktien	Optionen
Michael Müller	Vorsitzender des Vorstands	4.059.000 Aktien	20.000 Optionen
Alfred Benk	Mitglied des Vorstands	–	10.000 Optionen
Michael Bachmeier	Mitglied des Vorstands	–	20.000 Optionen
Wolfgang Monning	Vorsitzender des Aufsichtsrates	1.428 Aktien	–
Prof. Peter Klaus	Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates	714 Aktien	–
Dr. Reinhold Lauf	Mitglied des Aufsichtsrates	–	–

Im dritten Quartal 2001 waren somit weder Käufe noch Verkäufe von Organmitgliedern in Aktien der Gesellschaft zu verzeichnen.

## Konzern-Kapitalflussrechnung (nach US-GAAP)

	30.09.2001 €	30.09.2000 €
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Konzernjahresergebnis	556.503	-302.453
Anpassungen für Minderheitenanteile	83.657	–
Abschreibungen	1.440.314	905.899
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigung	364.670	-804.401
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1.534	42.364
Fremdwährungsgewinne/-verluste	–	–
Veränderung der latenten Steuern	-756.648	-318.831
Zunahme der Vorräte	540.178	–
Verminderung/Erhöhung Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen related parties	-3.619.202	1.152.300
Erhöhung Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	-308.198	-125.243
Verminderung abgegrenzte Börseneinführungskosten	51.586	–
Verminderung Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegen related parties	-68.496	-940.018
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-653.086	–
Erhöhung sonstiger Verbindlichkeiten	153.371	325.107
<b>Aus betrieblicher Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-2.216.885</b>	<b>-65.276</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	-1.366.489	–
Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich übertragener liquider Mittel	–	–
Erwerb von Anlagevermögen	-5.436.260	-1.128.441
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	36.079	46.783
<b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-6.766.670</b>	<b>-1.081.658</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:</b>		
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	9.911.148	285.799
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	980.517	1.449.296
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-241.458	–
Tilgung Gesellschafterdarlehen	-226.276	-316.062
Aufnahme von Finanzierungsleasing	–	76.130
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	-43.679	–
Bezahlung Wechselverbindlichkeit	-518.136	-173.117
<b>Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel</b>	<b>9.862.116</b>	<b>1.322.046</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	–	–
<b>Erhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>878.561</b>	<b>175.112</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	5.799.121	67.182
Liquide Mittel am Ende der Periode	6.677.682	242.294

# bericht 2001



## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (nach US-GAAP)

	Gezeichnetes Kapital €	Kapital- rücklage €	Konzern- bilanz- verlust €	Eigen- kapital gesamt €
Saldo am 31. Dezember 2000	600.000	6.440.000	-700.573	6.339.427
Umwandlung von Kapitalrücklage in gezeichnetes Kapital	5.400.000	-5.400.000	–	–
Ausgabe neuer Aktien in Verbindung mit dem Börsengang	1.700.000	–	–	1.700.000
Aufgeld aus der Ausgabe neuer Aktien	–	10.200.000	–	10.200.000
Verrechnung der in 2000 abgegrenzten Börseneinführungskosten	–	-51.586	–	-51.586
Verrechnung der in 2001 angefallenen Börseneinführungskosten	–	-1.937.266	–	-1.937.266
Konzernergebnis	–	–	556.503	556.503
<b>Saldo am 30. September 2001</b>	<b>7.700.000</b>	<b>9.251.148</b>	<b>-144.070</b>	<b>16.807.078</b>

	Gezeichnetes Kapital €	Kapital- rücklage €	Konzern- bilanz- gewinn (-verlust) €	Eigen- kapital gesamt €
Saldo am 31. Dezember 1999	153.388	–	170.512	323.900
Umwandlung von Kapitalrücklage in gezeichnetes Kapital	100.813	–	-100.813	–
Bareinlage in das gezeichnete Kapital	108.186	–	–	108.186
Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in gezeichnetes Kapital	177.613	–	–	177.613
Konzernergebnis	–	–	-302.453	-302.453
<b>Saldo am 30. September 2000</b>	<b>540.000</b>	<b>–</b>	<b>-232.754</b>	<b>307.246</b>





### **Unternehmenskalender**

Bilanzpressekonferenz:	21. März 2002
Analystenkonferenz	21. März 2002
Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2002:	21. Mai 2002
Hauptversammlung:	13. Juni 2002
Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2002:	26. August 2002
Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2002:	21. November 2002

### **Kontakt:**

Müller · Die lila Logistik AG  
Investor Relations  
Ferdinand-Porsche-Straße 4  
D-74354 Besigheim-Ottmarsheim  
Tel.: 07143/810-123  
Fax: 07143/810-199  
investor@lila-logistik.de

### **Hinweis**

Ausgenommen der historischen Angaben enthält diese Mitteilung Aussagen über die Zukunft im Sinne der „Safe Harbor“-Bedingungen des US Private Securities Litigation Reform Act von 1995, welche mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sein können. Tatsächliche Ergebnisse können sich durch eine Reihe von Faktoren stark davon unterscheiden. Diese Faktoren beinhalten, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Risiken bezüglich der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, der Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, der anhaltenden Nachfrage nach Dienstleistungen, Dienstleistungen und Preisen des Wettbewerbs, veränderten ökonomischen Rahmenbedingungen im In- und Ausland sowie der rechtzeitigen Leistungserbringung durch Partnerunternehmen. Nähere Angaben hierzu finden sich im Verkaufsprospekt des Unternehmens und anderen Veröffentlichungen im Rahmen der Publikationspflichten bei den Börsenaufsichtsbehörden.